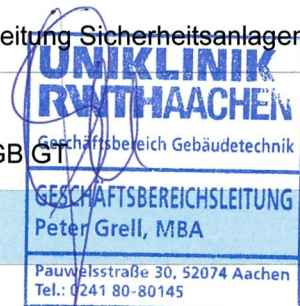


Technische Anschlussbedingungen KG 531

Doc-ID	GT-TD16994	Ersetzt Dokument	
Erstellt am	02.05.2024	Nächste Revision	31.12.2025
Freigabe letzte Vollversion am	10.07.2025	Version & Freigabestatus	1.0 genehmigt
Schutzklasse	intern	Anhänge	keine
Dokumentenerstellung/-überarbeitung		Daniel Maaßen Funktion: Techniker Sicherheitsanlagen	
Funktionale Prüfung		Paulußen, Jens Funktion: Bereichsleitung Sicherheitsanlagen	
Formale Prüfung		Paulußen, Jens Funktion: Bereichsleitung Sicherheitsanlagen	
Prozessverantwortung		Grell, Peter Funktion: Leitung GB GT	
Betroffene Organisationseinheiten			
GB GT			
Zweck			
Dieses Dokument beschreibt die technischen Anforderungen und Bedingungen für den Einbau einer Schrankenanlagen und deren Peripherie am UKA. Die TAB beschreibt bspw. die Art der Anlage und deren, Spezifikationen.			
Geltungsbereich			
Relevant und damit zu lesen ist dieses Dokument für die folgenden Gruppen von Mitarbeitenden: Alle Mitarbeitenden des GB GT-SI, Planer, Fachplaner, Fremdfirmen			



Inhalt

Inhalt.....	2
1 Zweck.....	3
2 Geltungsbereich	3
3 Verantwortlichkeiten	3
4 TAB Schrankenanlage	3
4.1 Allgemein	3
4.2 Gebäudebeschreibung	4
4.3 Kennzeichnungsschlüssel	6
4.3.1 Anforderungen an die Schrankenanlagen.....	6
4.3.2 Umfang der technischen Ausstattung.....	6
5 Definitionen und Abkürzungen	10
6 Querverweise	13
7 Anhänge.....	13
8 Dokumentenhistorie	13

Doc-ID	GT-TD16994	Version & Freigabestatus	1.0 genehmigt	Schutzklasse	intern
Vollversion gültig ab	10.07.2025	Nächste Revision	31.12.2025	Dokumentenerstellung/-überarbeitung	Daniel Maaßen

1 Zweck

Dieses Dokument beschreibt die technischen Anforderungen und Bedingungen für den Einbau einer Schrankenanlagen und deren Peripherie am UKA. Die TAB beschreibt bspw. die Art der Anlage und deren, Spezifikationen.

2 Geltungsbereich

Relevant und damit zu lesen ist dieses Dokument für die folgenden Gruppe:

Alle Mitarbeitenden des GB GT-SI, Planer, Fachplaner, Fremdfirmen

3 Verantwortlichkeiten

Spezielle Verantwortlichkeiten für den in diesem Dokument beschriebenen Prozess/Themenbereich sind wie folgt definiert:

Funktion / Rolle	Aktivität
Alle Mitarbeitenden des GB GT-SI, Planer, Fachplaner, Fremdfirmen	Planung und bauliche Umsetzung Wartung und Instandhaltung

4 TAB Schrankenanlage

4.1 Allgemein

In diesen technischen Vorgaben zu den Schrankenanlagen, sind die Standards für Schranken in der Uniklinik RWTH Aachen festgelegt. Diese Standards sind als Planungsvorgabe anzusehen und sind sowohl bei der Planung als auch bei der Ausführung zwingend einzuhalten.

Begründete Ausnahmen in Einzelfällen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung durch den Bereich GB-GT-SI und sind nicht auf andere Fälle übertragbar.

Eine Zustimmung zu den benannten Ausnahmen ersetzt nicht die baurechtlichen notwendigen Verfahrensschritte. Umgekehrt ersetzen bauaufsichtliche Regelungen oder gutachterliche Aussagen nicht die hier aufgestellten Vorgaben.

Abweichungen von diesem Standard sind nur in Absprache mit dem „Geschäftsbereich Gebäudetechnik Sicherheitsanlagen“ (im Folgenden „GB GT SI“) möglich und entsprechend schriftlich zu dokumentieren.

Doc-ID	GT-TD16994	Version & Freigabestatus	1.0 genehmigt	Schutzklasse	intern
Vollversion gültig ab	10.07.2025	Nächste Revision	31.12.2025	Dokumentenerstellung/ überarbeitung	Daniel Maaßen

Diese TAB beschäftigt sich ausschließlich mit der Zugangsüberwachung, der Videokontrolle der Schrankenanlage und dem Schrankensystem (Schlagbaum, Antrieb, Stromversorgung, etc.).

4.2 Gebäudebeschreibung

Das Universitätsklinikum der RWTH Aachen AöR (UKA) mit seiner medizinischen Fakultät, den Instituts-, Forschungs- und Lehrinrichtungen, dem Krankenhausbereich mit verschiedenen klinischen Abteilungen einschließlich zugehöriger gemeinsamer Einrichtungen sowie dem Pflegebereich mit den Patientenbetten, ist in einer baulichen Großstruktur (Hauptgebäude) untergebracht.

Das Hauptgebäude ist in Schriftstücken und auf Plänen mit der Abkürzung UBFT (Untersuchung, Behandlung, Forschung und Theoretische Medizin) benannt.

An das Hauptgebäude grenzt das Versorgungsgebäude (VER) an, in dem sich die Versorgungseinrichtungen und die Werksfeuerwehr für das Universitätsklinikum befinden.

Im Hauptgebäude befinden sich folgende Nutzungsbereiche:

- Etage -4 Technikbereiche,
- Etage -3 Technikbereiche,
- Etage -2 Klinik-, und Institutsnutzung, Notaufnahme, Strahlen- und Nuklear-Medizin, Hörsäle, Radiologie, OP-Bereiche und Intensivbehandlung VTK,
- Etage -1 Büronutzung, Hörsäle, Technikbereiche (I-Geschoss),
- Etage Erdgeschoss: Eingangsebene, Unterrichtszentrum, Restaurant, Hörsäle, Bibliothek, Verwaltung, Seelsorge, Anästhesiologie, Klinik- und Institutsnutzung, Apotheke, Archive, Palliativmedizin, Kantine, IT-Bereich,
- Etage 1/2 Klinik- und Institutsnutzung,
- Etage 3 Klinik- und Institutsnutzung, Polikliniken, Forschung, Blutspendedienst usw.,
- Etage 4 Büronutzung und Technikbereiche (I-Geschoss),
- Etage 5 Klinik- und Institutsnutzung, Polikliniken, Forschung, KMT,
- Etage 6 Klinik- und Institutsnutzung, Technikgeschosse (I-Geschoss),

Doc-ID	GT-TD16994	Version & Freigabestatus	1.0 genehmigt	Schutzklasse	intern
Vollversion gültig ab	10.07.2025	Nächste Revision	31.12.2025	Dokumentenerstellung/-überarbeitung	Daniel Maaßen

- Etage 7 stationäre Behandlung,
- Etage 8 stationäre Behandlung,
- Etage 9 stationäre Behandlung,
- Etage 10 bis 14 Technikbereiche.

Im Versorgungsgebäude befinden sich folgende Nutzungsbereiche:

- Etage -4 Technikbereiche,
- Etage -3 Technikbereiche, Feuerwache, Grobvorrat (Großlager), Müllzentrale, Heizzentrale, Stromversorgung, Umkleiden,
- Etage -1 AWT-Trasse,
- Etage Erdgeschoss Küche, Zentralsterilisation, Wäscherei, Apotheke, Archiv,
- Etage 1 Technikbereiche,
- Etage 2 Lüftungszentralen Nord und Süd.

Doc-ID	GT-TD16994	Version & Freigabestatus	1.0 genehmigt	Schutzklasse	intern
Vollversion gültig ab	10.07.2025	Nächste Revision	31.12.2025	Dokumentenerstellung/-überarbeitung	Daniel Maaßen

4.3 Kennzeichnungsschlüssel

Grundlage: TAB Schrankenanlage Stand Mai 2024.

4.3.1 Anforderungen an die Schrankenanlagen

Die an Aufbau und Betrieb der Schrankenanlage zu stellenden Mindestanforderungen sind durch Vereinbarungen zwischen Auftraggeber und den zuständigen Stellen eindeutig festzulegen.

Bezüglich dieser Schrankenanlagen sind folgende Sachverhalte festgelegt:

4.3.2 Umfang der technischen Ausstattung

Die Zu- und Ausfahrten der Uniklinik sind wichtige Bestandteile der Infrastruktur. Sie werden benötigen, um die Abläufe des Klinikalltages sicherzustellen. Die einzelnen technischen Abteilungen und Dienste (Werkfeuerwehr und Sicherheitsdienste) benötigen diverse technische Besonderheiten, um die Wege der Uniklinik vor falscher Nutzung zu sichern oder im Einsatzfall zügig freizugeben. Dies kann nur durch Schrankensysteme mit diverser technischem Zubehör durchgesetzt werden.

Die meisten Schrankenanlagen sollten, je nach Verwendung, für eine hochfrequentierte Nutzung ausgelegt sein damit Ausfälle minimiert werden. An einigen Zufahrten muss sichergestellt werden das nur bestimmte Fahrzeug Gruppen (RTW, Notärzte und qualifizierte KTW) Zugang erhalten. Um solchen Anforderungen gerecht zu werden, müssen Kamerasysteme, Weitbereichsleser, Kartenleser und Sprechstellen verbaut werden. Die Aufgaben der Schrankenanlagen und dem damit verbundenen Zubehör ist von vielen Faktoren abhängig. Die genaue Ausführung eines solchen Systems muss mit dem Fachbereich (GB-GT-SI) besprochen und erarbeitet werden.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Technik, welche als Leitprodukte bei Schrankenanlagen verbaut werden.

An jeder Schrankenanlage (Ein- und Ausfahrt), werden folgende technischen Komponenten benötigt.

Weitbereichsleser:

Bauteil	Firma	Anmerkungen
1x IT98 Platine	SDS	Zwingend erforderlich für Zugangskontrolle
2x Adapter SIC5	SDS	Zwingend erforderlich für Zugangskontrolle
2x Weitbereichsleser	Deister	
2x Halterungen (Weitbereichsleser)	Deister	
2x Vorkonfektioniertes Kabel (Weitbereichsleser)	Deister	

Doc-ID	GT-TD16994	Version & Freigabestatus	1.0 genehmigt	Schutzklasse	intern
Vollversion gültig ab	10.07.2025	Nächste Revision	31.12.2025	Dokumentenerstellung/-überarbeitung	Daniel Maaßen

Bauteil	Firma	Anmerkungen
2x2 DA Kabel		Verbindung zwischen IT98-Platine zur Schrankensteuerung
1x Netzwerkverbindung		IT98-Platine
1x 24V Netzteil mit zwei Ausgängen		Es muss ein 24V Netzteil vorhanden sein, sobald die Deister Weitbereichsleser weiter als 10 Meter von der IT98-Platine und von den Adaptern SIC5 entfernt sind.
1x Netzteil 230V für IT98 Platine	SDS	Jede IT98 Platine benötigt ein eigenständiges 230V Netzteil.
1x Auswerteeinheit Zuko-Box Maße: 355 x 355 x 135 mm (HxBxT)	SDS	Diese wird zur Aufnahme und Anbindung aller technischen Komponenten benötigt Hierfür muss der Platz in den Säulen, der Schrankenanlage vorgesehen werden. Andernfalls müsste ein separates Außengehäuse (Schrankverteiler) aufgebaut werden.

Video

Bauteil	Firma	Anmerkungen
Axis Q6315-LE PTZ Netzwerkamera	Axis	Dieser Kamerateyp nach Absprache mit dem GB-GT-SI
Umsetzer LWL/CAD		
LWL-Leitung zum SI-Netz		
Barox-Switch	Barox	Typ nach Absprache mit GB-GT-SI; falls nicht im Bestand angebunden werden kann.

Doc-ID	GT-TD16994	Version & Freigabestatus	1.0 genehmigt	Schutzklasse	intern
Vollversion gültig ab	10.07.2025	Nächste Revision	31.12.2025	Dokumentenerstellung/-überarbeitung	Daniel Maaßen

Sprechstelle mit Video (IP-Endgerät mit PoE-Spannungsversorgung – Ethernet):

Bauteil	Firma	Anmerkungen
WS 311 VCM – IP-SIP-Kamerasprechstelle mit einer großen,	Schneider Intercom	Zwingend erforderlich da Bestandssystem.
WSFB 50 VSSMC - Einbaugehäuse	Schneider Intercom	Zwingend erforderlich da Bestandssystem.
WSSH 50 VSS – Aufbaugehäuse	Schneider Intercom	Zwingend erforderlich da Bestandssystem.
EB3E2A-AUD – I/O-Modul	Schneider Intercom	Zwingend erforderlich da Bestandssystem.
ET8E8A-IP (Ethernet) Externes I/O Modul	Schneider Intercom	Zwingend erforderlich da Bestandssystem.
Edelstahl-Sprechstellenstehle für WS-Serie	Schneider Intercom	Bei Bedarf. Der Modelltyp ist mit dem GB-GT-SI abzuklären.

Sprechstelle ohne Video (IP-Endgerät mit PoE-Spannungsversorgung sowie 2-Draht-Digital)

Bauteil	Firma	Anmerkungen
WS 211 VI / WS 211 VD – IP-oder Digital-Sprechstelle mit einer großen, roten Ruftaste	Schneider Intercom	
WSFB 50 VSSMC - Einbaugehäuse	Schneider Intercom	

Doc-ID	GT-TD16994	Version & Freigabestatus	1.0 genehmigt	Schutzklasse	intern
Vollversion gültig ab	10.07.2025	Nächste Revision	31.12.2025	Dokumentenerstellung/-überarbeitung	Daniel Maaßen

Bauteil	Firma	Anmerkungen
WSSH 50 VSS – Aufbaugehäuse	Schneider Intercom	
EB3E2A-AUD – I/O-Modul	Schneider Intercom	
ET8E8A (2-Draht-digital) Externes I/O Modul	Schneider Intercom	
Edelstahl-Sprechstellenstehle für WS-Serie	Schneider Intercom	Optional bei Bedarf Der Modelltyp ist mit dem GB-GT-SI abzuklären.

Zusätzlich sollte besprochen werden, ob die Werkfeuerwehr der Uniklinik einen Fernzugriff auf diese Schranken Anlage erhält.

Mechanik

Bauteil	Firma	Anmerkungen
Schrankenanlage	ELKA	Bei Schrankenbäumen bis 4 m: Baureihe P Bei Schrankenbäumen ab 4 m: Baureihe S: Die Auswahl sollte mit dem Fachbereich FA im Vorfeld abgestimmt werden.
Anmerkungen Schrankengehäuse		- Schließmechanismus für Profilzylinder (Profilzylinder wird durch den AG gestellt) - Es sind Vorkehrungen zu treffen, dass kein Wasser in das Gehäuse eindringen kann (Schutz vor fließendem Wasser, Kabelschotts).
Zuleitung		Für die Verkabelung ist die für die Aufnahmeleistung und Verlegung benötigte Leitung zu wählen und abzusichern. Die Leitung muss als Erdkabel ausgeführt sein.

Doc-ID	GT-TD16994	Version & Freigabestatus	1.0 genehmigt	Schutzklasse	intern
Vollversion gültig ab	10.07.2025	Nächste Revision	31.12.2025	Dokumentenerstellung/- überarbeitung	Daniel Maaßen

Bauteil	Firma	Anmerkungen
Datenleitung		CAT 7a als Erdkabel

5 Definitionen und Abkürzungen

Abkürzung	Erläuterung	Normbegriff (wenn abweichend)/Bemerkung
ASR	Ansaugrauchmelder	
DKM	Druckknopfmelder	Handfeuermelder
FAT	Feuerwehr-Anzeigetableau	
FBF	Feuerwehrbedienfeld	
FIZ	Feuerwehr-Informations-Zentrale	
FK	Funkkoppler	
FLA	Feuerlöschanlage	
FM	Flammenmelder	Flammenmelder, Infrarot Flammenmelder, Multifunktional Flammenmelder, Ultraviolett
BMZ	Brandmelderzentrale	
LZ	Löschzentrale	
ENS	elektroakustischen Notfallwarnsystem	
BFS	Brandfallsteuerung	
EMZ	Einbruchmeldezentrale	
OSL	Objektschutz-Löschanlage	

Doc-ID	GT-TD16994	Version & Freigabestatus	1.0 genehmigt	Schutzklasse	intern
Vollversion gültig ab	10.07.2025	Nächste Revision	31.12.2025	Dokumentenerstellung/-überarbeitung	Daniel Maaßen

Abkürzung	Erläuterung	Normbegriff (wenn abweichend)/Bemerkung
VER	Versorgungsgebäude	
UBFT	Unterricht-Bildung-Forschung-Theorie-Gebäude	
UZ	Unterzentrale	
FSA	Feststellanlage	
FSD	Feuerwehr-Schlüsseldepot	
FSE	Freischaltelement	
GWARN	Gaswarnanlage	
HZ	Hauptzentrale	
IRM	Ionisations-Rauchmelder	
LKM	Lüftungskanalmelder	Melder für Lüftungskanäle
LRM	Linearer Rauchmelder	Linearer Rauchmelder (Sender/Empfänger) Linearer Rauchmelder (Empfänger) Linearer Rauchmelder (Reflektor) Linearer Rauchmelder (Sender)
MV	Medienkonverter	
NAM	Nichtautomatischer Melder	Handauslösung
NG	Netzgerät	Abgesetzte Stromversorgung
ORM	Rauchmelder, optischer	
RAS	Rauchansaugsystem	Ansaugrauchmelder
ROA	Kombination optischer Rauchmelder/akustischer Signalgeber	

Doc-ID	GT-TD16994	Version & Freigabestatus	1.0 genehmigt	Schutzklasse	intern
Vollversion gültig ab	10.07.2025	Nächste Revision	31.12.2025	Dokumentenerstellung/-überarbeitung	Daniel Maaßen

Abkürzung	Erläuterung	Normbegriff (wenn abweichend)/Bemerkung
SA	Signalgeber, akustisch	
SO	Signalgeber, optischer	Rundumkennleuchte, Blitzleuchte
SOA	Signalgeber, optisch und akustisch	
SPA	Sprinkleranlage	Alarmventilstation
SPR	Sprinklergruppe	Strömungswächter oder Alarmventilstation
SW	Schnittstellenwandler	
ÜE	Übertragungseinrichtung	
ÜSZ	Überwachungs- und Störmeldezentrale	
UZ	Unterzentrale	Unterzentrale einer BMZ
WM	Wärmemelder	Wärmemelder, Differential-, mehrpunktförmig, Wärmemelder, Maximal-, mehrpunktförmig Wärmemelder, Differential-, linienförmig, Wärmemelder, Maximal-, linienförmig Wärmemelder, Differential Wärmemelder, Maximal-
WLS	Wassernebel-Löschanlage	Alarmventilstation
WNS	Wassernebel-Sprinkleranlage	Strömungswächter
HA	Hauptalarm	
VA	Voralarm	
RLZAL	Rücklöschzentrale ausgelöst	
RLZBL	Rücklöschzentrale Block...	

Doc-ID	GT-TD16994	Version & Freigabestatus	1.0 genehmigt	Schutzklasse	intern
Vollversion gültig ab	10.07.2025	Nächste Revision	31.12.2025	Dokumentenerstellung/-überarbeitung	Daniel Maaßen

Abkürzung	Erläuterung	Normbegriff (wenn abweichend)/Bemerkung
RLZST	Rücklöschzentrale Steuerung	

6 Querverweise

TAB-Brandschutz in aktueller Ausführung

CAD-Pflichtenheft der UKA in aktueller Fassung

Fremdfirmenrichtlinie der UKA in aktuelle Fassung

7 Anhänge

8 Dokumentenhistorie

Version	Veränderungen	Genehmigungsdatum	Dokumenten-erstellung/-überarbeitung
1	Erstellung der TAB		02.05.2024
1	Übersichtstabelle „Mechanik“ unter Punkt 4.3.2 hinzugefügt.		06.06.2024

Doc-ID	GT-TD16994	Version & Freigabestatus	1.0 genehmigt	Schutzklasse	intern
Vollversion gültig ab	10.07.2025	Nächste Revision	31.12.2025	Dokumentenerstellung/-überarbeitung	Daniel Maaßen